Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

aber mit den Tot umfangen. gleichwol nur in der ält,
ding und auf heimen, nur die pforten der geschöpf
der wandt sindt. Als sindt die Schundermarch Gottes
Dieweil Gott allein in dreyen Personen ist, so hat er
auch auf der Erd alle geschöpf in drey Körper abgetheilen, p.
salt und die eigenschaft der geschöpf nach dem ersten
firmament. Aber alle dinge seind kommen aus der Firmament
nit allein der menschen, sondern alle geschöpf eins aus dem ander
ten in der wandt. Denn aus der geschrift sagt unser sonderl
ker verstand: es ist der mensch mit alle creaturen unter
mischt tödtlich, und einer solchen mischung nit verwundern, ob
gleichwol die bäum und die stein für geschöpf als
der menschen verstandtes wandten. Da aber sich erschlicht
die geschrift sagt von Cedro und Libano, von andern
solchen edlen gestein von Mensch, mit der ding eins
so die geschrift meldet verwandt solch erzeigen eins tit
tel tödtlich auf andern sachen, sondern die edelgesteine und
Cedro seind eins sein, und, ist nur auf andern sachen
~~Und die edelgesteine~~ sind nur eins ein pforten an der
wandt gegen ihnen verstehen. denn nach ist in gutem
sinn, das ein Paradeiß ist welches beschaffen ist von
Gott, darumb diese gemach sindt die auf andern in pfort
ten mach verglicht werd, das ist die Stadt Jerusalem, da
sein die pforten und Mauren, da sindt die edelgestein
und Metallen von denen die schrift sagt. Darumb sind
nur auf andern unsichtbarlichen und unsichtbarlichen alle ter
ft von erschlagen auf ihr gleichnis eins die gleichnis
in pfyl gesetzt werdt, in welchem eins Stat auf Mercurius

Paradeiß